

Andreas Huber

Dr. iur.

Experten und Expertenkommissionen im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug

**Eine kritische Analyse der Mitwirkung von Sachverständigen,
Fachrichtern und Fachkommissionen unter Berücksichtigung
verwaltungs- und staatsrechtlicher Aspekte**

DIKE 

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	XIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XXIII
Literaturverzeichnis.....	XXV
Materialienverzeichnis.....	XXXIX
Rechtsquellenverzeichnis.....	XLI
Einleitung	1
I. Der «Fall W.».....	1
I. Fachkompetenz und Entscheidkompetenz.....	2
II. Ziel und Aufbau der Arbeit.....	4
Kapitel 1: Experten und Expertenkommissionen im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug – Ein Überblick.....	7
I. Die sachverständige Person im Strafprozess.....	7
II. Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug.....	10
III. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter.....	17
IV. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern.....	20
V. Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs.....	32
VI. Abschliessende Einordnung der Experten und Expertenkommissionen.....	33
Kapitel 2: Experten und Expertenkommissionen als Träger von Staatsaufgaben	37
I. Staatsaufgaben und Aufgabenträger.....	37
II. Expertentätigkeit als (ausgelagerte) Staatsaufgabe.....	49
III. Die Grenzen der Auslagerung von Staatsaufgaben.....	74
IV. Voraussetzungen und Folgen der Auslagerung einer Staatsaufgabe.....	78
V. Weiteres Vorgehen.....	82
Kapitel 3: Eigenschaften und Funktion von Experten und Expertenkommissionen	83
I. Allgemein.....	83
II. Fachkompetenz.....	84
III. Unabhängigkeit.....	118

IV. Zusammenfassung: Die Eigenschaften von Experten und Expertenkommissionen im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug	153
Kapitel 4: Der Beizug von Experten und Expertenkommissionen und die Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit	155
I. Der Beizug von Experten und Expertenkommissionen.....	155
II. Die Erstellung von Expertisen	178
III. Spezielle Rahmenbedingungen der Expertenarbeit.....	194
IV. Von der Expertise zum Behördenentscheid – Die «Würdigung» von Expertisen durch den Entscheidträger	233
V. Fazit	253
Kapitel 5: Verfahrensrechte und Rechtsschutz	255
I. Expertentätigkeit und die Verfahrensrechte der Parteien.....	255
II. Die Verletzung von Verfahrensrechten und ihre Folgen.....	302
III. Fazit	308
Kapitel 6: Staatsaufgaben und die Erfüllungsverantwortung des Staates.....	311
I. Die Erfüllungsverantwortung des Staates bezüglich ausgelagerter Staatsaufgaben im Allgemeinen	311
II. Die Erfüllungsverantwortung des Staates bei der ausgelagerten Expertentätigkeit im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug	314
III. Die Erfüllungsverantwortung des Staates bei Fachrichtern?	327
IV. Fazit	327
Kapitel 7: Die Rechtsgrundlagen der Expertentätigkeit	331
I. Die verschiedenen Aspekte des Legalitätsprinzips	331
II. Die sachverständige Person im Strafprozess	338
III. Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug	343
IV. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern.....	346
V. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwarhter Straftäter	366
VI. Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs	370
VII. Fazit	371

Kapitel 8: Zusammenfassung und Stellungnahme..... 375

I. Die unterschiedlichen Funktionen von Experten und
 Expertenkommissionen im Strafprozess und im Straf-
 und Massnahmenvollzug375

II. Experten und Expertenkommissionen als Träger von Staatsaufgaben.....376

III. Schnittstelle zwischen ausgelagerten Experten
 und Expertenkommissionen und Entscheidungsträger377

IV. Fazit: Der Experte als «Schattenrichter»?378

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XXIII
Literaturverzeichnis.....	XXV
Materialienverzeichnis.....	XXXIX
Rechtsquellenverzeichnis.....	XLI

Einleitung	1
I. Der «Fall W.»	1
I. Fachkompetenz und Entscheidkompetenz.....	2
II. Ziel und Aufbau der Arbeit	4

Kapitel 1: Experten und Expertenkommissionen im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug – Ein Überblick..... 7

I. Die sachverständige Person im Strafprozess.....	7
1. Allgemein.....	7
2. Rechtsgrundlagen.....	8
2.1. Bundesrecht.....	8
2.2. Kantonales Recht.....	8
3. Die sachverständige Person.....	9
4. Aufgaben der sachverständigen Person.....	9
5. Abgrenzung	10
II. Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug.....	10
1. Allgemein.....	10
2. Rechtsgrundlagen und Verfahren	11
2.1. Die sachverständige Person im Gerichtsverfahren	11
2.2. Die sachverständige Person im Verwaltungsverfahren.....	12
2.3. Fazit.....	15
3. Die sachverständige Person.....	16
4. Aufgaben der sachverständigen Person.....	16
5. Abgrenzung	17
III. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter	17
1. Allgemein.....	17
2. Rechtsgrundlagen und Organisation	17
3. Aufgaben der Fachkommission.....	19
4. Verfahrensrecht	19
5. Zusammenfassung.....	20

IV. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern.....	20
1. Allgemein	20
2. Rechtsgrundlagen und Organisation	21
2.1. Allgemein	21
2.2. Die konkordatlichen Fachkommissionen der Deutschschweiz	22
2.3. Die Fachkommissionen der lateinischen Schweiz	23
3. Aufgaben der Fachkommissionen.....	26
3.1. Aufgaben gemäss Bundesrecht.....	26
3.2. Aufgaben gemäss kantonalem und konkordatlichem Recht.....	28
4. Verfahrensrecht.....	30
5. Zusammenfassung und Einordnung	31
V. Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs	32
VI. Abschliessende Einordnung der Experten und Expertenkommissionen.....	33

Kapitel 2: Experten und Expertenkommissionen als Träger von Staatsaufgaben..... 37

I. Staatsaufgaben und Aufgabenträger	37
1. Staatsaufgaben und öffentliche Aufgaben	37
1.1. Terminologie in Verfassung und Gesetz	38
1.2. Die Terminologie des Bundesgerichts.....	38
1.3. Terminologie in der Lehre	39
1.4. Fazit	42
2. Staatliche und externe Aufgabenträger	43
3. Begriffsverwendung im Rahmen dieser Arbeit.....	46
II. Expertentätigkeit als (ausgelagerte) Staatsaufgabe.....	49
1. Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs.....	49
2. Die Fachkommissionen des Straf- und Massnahmenvollzugs	50
2.1. Auslagerung von Aufgaben der Vollzugsbehörden an Fachkommissionen.....	51
2.2. Organisation der Fachkommissionen	55
2.3. Fazit	57
3. Die sachverständigen Personen im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug.....	57
3.1. Privatpersonen oder Amtsinhaber als sachverständige Personen.....	57
3.2. Aufgabenverteilung und erste Einordnung.....	61
3.3. Einordnung des Verhältnisses von sachverständiger Person und Behörde in Literatur und Rechtsprechung	62
3.4. Analyse und Stellungnahme	64
3.5. Zwischenfazit zur sachverständigen Person	72
4. Fazit zur Expertentätigkeit als (ausgelagerte) Staatsaufgabe.....	73

III.	Die Grenzen der Auslagerung von Staatsaufgaben	74
1.	Die Auslagerung von «unausweichlichen Staatsaufgaben» an Private	74
2.	Zulässigkeit der Auslagerung von Staatsaufgaben an private Experten im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug.....	76
IV.	Voraussetzungen und Folgen der Auslagerung einer Staatsaufgabe.....	78
V.	Weiteres Vorgehen.....	82

**Kapitel 3: Eigenschaften und Funktion von Experten
und Expertenkommissionen 83**

I.	Allgemein	83
II.	Fachkompetenz.....	84
1.	Die sachverständige Person im Strafprozess	85
1.1.	Allgemein	85
1.2.	Die sachverständige Person gemäss Art. 20 und Art. 56 Abs. 3 StGB	86
1.3.	Die sachverständigen Personen gemäss Art. 56 Abs. 4 ^{bis} StGB.....	93
1.4.	Zuständigkeit für Legal-, Rückfall- und Gefährlichkeitsprognosen.....	94
1.5.	Fazit	100
2.	Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug.....	101
3.	Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern.....	102
3.1.	Die Aufgabe der Fachkommissionen.....	102
3.2.	Die Qualifikation der Kommissionsmitglieder	103
3.3.	Analyse.....	105
4.	Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter.....	112
4.1.	Die Aufgabe der Fachkommission.....	112
4.2.	Die Qualifikation der Kommissionsmitglieder	113
4.3.	Stellungnahme.....	114
5.	Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs	114
5.1.	Aufgabe und Qualifikation der Fachrichter	114
5.2.	Fazit und Exkurs.....	115
6.	Zwischenfazit.....	118
III.	Unabhängigkeit.....	118
1.	Allgemein.....	118
2.	Die Unabhängigkeit von Fachrichtern im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs	119
2.1.	Grundlagen der richterlichen Unabhängigkeit.....	120
2.2.	Massnahmen zur Sicherung der richterlichen Unabhängigkeit ...	121
2.3.	Fachrichter als Richter und Experten.....	123

3.	Die Unabhängigkeit der Fachkommissionen des Straf- und Massnahmenvollzugs.....	126
3.1.	Grundlagen der Unabhängigkeit von Verwaltungsbehörden	127
3.2.	Massnahmen zur Sicherung der Unabhängigkeit in der Verwaltung.....	129
3.3.	Die Fachkommissionen zu Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern	129
3.4.	Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter	137
4.	Die Unabhängigkeit von sachverständigen Personen.....	138
4.1.	Die sachverständige Person im Strafprozess	138
4.2.	Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug ..	144
4.3.	Massnahmen zur Sicherstellung der Unabhängigkeit	146
5.	Fazit.....	150
5.1.	Zweck der Unabhängigkeit	150
5.2.	Unabhängig von wem und wovon?	151
5.3.	Zweckmässigkeit von Unabhängigkeitsregelungen	152
IV.	Zusammenfassung: Die Eigenschaften von Experten und Expertenkommissionen im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug	153
1.	Fachkompetenz als Haupteigenschaft klassischer Experten	153
2.	Die Bedeutung von organisatorisch bedingten Eigenschaften	153
3.	Scheinbare Eigenschaften?.....	154
Kapitel 4: Der Beizug von Experten und Expertenkommissionen und die Rahmenbedingungen ihrer Tätigkeit		155
I.	Der Beizug von Experten und Expertenkommissionen.....	155
1.	Wer ist «Auftraggeber»?	156
1.1.	Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern	156
1.2.	Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter	159
1.3.	Die sachverständige Person im Strafprozess	159
1.4.	Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug ..	159
1.5.	Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs.....	161
2.	Recht oder Pflicht zum Expertenbeizug?	161
2.1.	Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern	161
2.2.	Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter	166
2.3.	Die sachverständige Person im Strafprozess	167
2.4.	Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug ..	168

2.5. Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs	169
3. Der Expertenbeizug als Auslagerungsakt	170
3.1. Allgemein	170
3.2. Der Beizug von Fachkommissionen	171
3.3. Der Beizug von sachverständigen Personen	172
II. Die Erstellung von Expertisen.....	178
1. Das Gutachten von sachverständigen Personen im Strafprozess	178
1.1. Die Rahmenbedingungen der Gutachtenerstellung.....	178
1.2. Die Methode der Erstellung von psychiatrischen Gutachten	183
1.3. Mangelhafte Gutachten.....	184
2. Das Gutachten von sachverständigen Personen im Straf- und Massnahmenvollzug.....	185
2.1. Die Rahmenbedingungen der Gutachtenerstellung in selbständigen nachträglichen Gerichtsverfahren.....	185
2.2. Die Rahmenbedingungen der Gutachtenerstellung im Verwaltungsverfahren.....	185
3. Die Beurteilungen und Berichte von Fachkommissionen im Straf- und Massnahmenvollzug.....	187
3.1. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern.....	187
3.2. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter	191
4. Das Votum von Fachrichtern im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs	192
III. Spezielle Rahmenbedingungen der Expertenarbeit	194
1. Die vermögensrechtliche Verantwortlichkeit von Experten und Expertenkommissionen	194
1.1. Die Verantwortlichkeit von Fachrichtern im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs.....	194
1.2. Die Verantwortlichkeit von sachverständigen Personen im Strafprozess	198
1.3. Die Verantwortlichkeit von sachverständigen Personen im Straf- und Massnahmenvollzug.....	203
1.4. Die Verantwortlichkeit von Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern	213
1.5. Die Verantwortlichkeit der Eidgenössischen Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter	219
2. Daten- und Geheimnisschutz	220
2.1. Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs.....	220
2.2. Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern.....	221

2.3. Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter	226
2.4. Sachverständige Personen	227
3. Grundrechte.....	230
3.1. Sachverständige Personen.....	230
3.2. Fachkommissionen.....	232
3.3. Fachrichter	232
IV. Von der Expertise zum Behördenentscheid – Die «Würdigung» von Expertisen durch den Entscheidträger	233
1. Allgemein.....	233
2. Die Würdigung des Gutachtens einer sachverständigen Person.....	233
2.1. Die Würdigung des Sachverständigengutachtens.....	233
2.2. Die Würdigung von Parteigutachten.....	240
2.3. Verwendung des Gutachtens in späteren Verfahrensabschnitten und in anderen Verfahren.....	242
3. Die Würdigung der Beurteilungen von Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern	243
3.1. Die Würdigung von Kommissionsbeurteilungen	243
3.2. Nicht gefährlichkeitsbezogene Empfehlungen der Fachkommission.....	249
4. Die Würdigung von Berichten der Eidgenössischen Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter.....	250
4.1. Gesetz, Rechtsprechung und Lehre.....	250
4.2. Analyse	250
5. Fachrichtervoten.....	252
V. Fazit	253
Kapitel 5: Verfahrensrechte und Rechtsschutz	255
I. Expertentätigkeit und die Verfahrensrechte der Parteien.....	255
1. Verfahrensrechtliche Mindeststandards in öffentlichen Verfahren.....	255
2. Die sachverständige Person im Strafprozess.....	256
2.1. Massgebliches Verfahrensrecht.....	256
2.2. Recht auf Beschwerde	256
2.3. Recht auf Begründung.....	257
2.4. Recht auf eine unabhängige sachverständige Person	258
2.5. Mitwirkungsrechte vor und nach der Gutachtenerstellung	258
2.6. Parteirechte während der Gutachtenerstellung	259
2.7. Teilnahmerechte und Recht auf Verteidigung	260
2.8. Protokoll	272
3. Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug.....	273
3.1. Die sachverständige Person im Gerichtsverfahren	273
3.2. Die sachverständige Person im Verwaltungsverfahren	273

4.	Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern.....	281
4.1.	Massgebliches Verfahrensrecht	281
4.2.	Anspruch auf richtige Zusammensetzung/Unbefangenheit.....	282
4.3.	Anspruch auf Begründung.....	283
4.4.	Die Mitwirkungsrechte des Straftäters.....	285
4.5.	Rechtsvertretung.....	293
4.6.	Direkte Anfechtung der Kommissionsbeurteilung?.....	293
5.	Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter.....	295
5.1.	Massgebliches Verfahrensrecht	295
5.2.	Anspruch auf richtige Zusammensetzung/Unbefangenheit.....	296
5.3.	Anspruch auf Begründung.....	296
5.4.	Mitwirkungsrechte.....	296
5.5.	Direkte Anfechtung der Kommissionsbeurteilung?.....	297
6.	Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs	297
6.1.	Massgebliches Verfahrensrecht	297
6.2.	Recht auf Unabhängigkeit und Unbefangenheit	298
6.3.	Recht auf Beschwerde.....	298
6.4.	Recht auf Begründung	298
6.5.	Mitwirkungsrechte der Parteien.....	298
II.	Die Verletzung von Verfahrensrechten und ihre Folgen	302
1.	Die formelle Natur von Verfahrensrechten: Grundsatz und Ausnahmen	302
2.	Verletzte Verfahrensrechte im Zusammenhang mit der Tätigkeit von Fachrichtern.....	304
3.	Verletzte Verfahrensrechte im Zusammenhang mit der Erstellung von Gutachten	305
4.	Verletzte Verfahrensrechte im Zusammenhang mit der Tätigkeit von Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern.....	307
5.	Fazit zur Praxis des Bundesgerichts.....	308
III.	Fazit.....	308
 Kapitel 6: Staatsaufgaben und die Erfüllungsverantwortung des Staates		311
I.	Die Erfüllungsverantwortung des Staates bezüglich ausgelagerter Staatsaufgaben im Allgemeinen.....	311
II.	Die Erfüllungsverantwortung des Staates bei der ausgelagerten Expertentätigkeit im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug	314

1.	Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern	315
1.1.	Gesetzlicher Auftrag und Modalitäten der Aufgabenerfüllung	315
1.2.	Haftung	315
1.3.	Datenschutz	316
1.4.	Rechtsschutz	316
1.5.	Kontrolle/Aufsicht	316
1.6.	Auswahl der Kommissionsmitglieder	317
1.7.	Fazit	317
2.	Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwarnter Straftäter	318
2.1.	Gesetzlicher Auftrag und Modalitäten der Aufgabenerfüllung	318
2.2.	Haftung	318
2.3.	Datenschutz	318
2.4.	Rechtsschutz	319
2.5.	Kontrolle/Aufsicht	319
2.6.	Auswahl der Kommissionsmitglieder	319
2.7.	Fazit	319
3.	Die sachverständige Person im Strafprozess	320
3.1.	Gesetzlicher Auftrag und Modalitäten der Aufgabenerfüllung	320
3.2.	Haftung	320
3.3.	Datenschutz	320
3.4.	Rechtsschutz	321
3.5.	Kontrolle/Aufsicht	321
3.6.	Auswahl der sachverständigen Person	322
3.7.	Der Gutachtenauftrag	323
3.8.	Fazit	323
4.	Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug	324
4.1.	Gesetzlicher Auftrag und Modalitäten der Aufgabenerfüllung	324
4.2.	Haftung	325
4.3.	Datenschutz	325
4.4.	Rechtsschutz	325
4.5.	Kontrolle/Aufsicht	325
4.6.	Auswahl der sachverständigen Person	326
4.7.	Der Gutachtenauftrag	326
4.8.	Fazit	326
III.	Die Erfüllungsverantwortung des Staates bei Fachrichtern?	327
IV.	Fazit	327
Kapitel 7: Die Rechtsgrundlagen der Expertentätigkeit		331
I.	Die verschiedenen Aspekte des Legalitätsprinzips	331
1.	Allgemein	331

2.	Das Legalitätsprinzip bei ausgelagerten Staatsaufgaben.....	333
3.	Zusammenfassung.....	337
II.	Die sachverständige Person im Strafprozess.....	338
1.	Die Gesetzgebungskompetenzen von Bund und Kantonen im Strafprozessrecht.....	338
2.	Private als Sachverständige im Strafprozess.....	339
2.1.	Rechtsgrundlagen im Bundesrecht.....	339
2.2.	Rechtsgrundlagen im kantonalen Recht.....	339
2.3.	Fazit.....	340
3.	Dauernd bestellte oder amtliche Sachverständige.....	342
III.	Die sachverständige Person im Straf- und Massnahmenvollzug.....	343
1.	Die Gesetzgebungskompetenzen von Bund und Kantonen im Straf- und Massnahmenvollzug.....	343
2.	Private als Sachverständige im Straf- und Massnahmenvollzug.....	343
2.1.	In selbständigen nachträglichen Gerichtsverfahren.....	343
2.2.	In Verwaltungsverfahren.....	343
3.	Dauernd bestellte oder amtliche Sachverständige.....	345
IV.	Die Fachkommissionen zur Beurteilung der Gemeingefährlichkeit von Straftätern.....	346
1.	Allgemein.....	346
2.	Kommissionstätigkeit mit Grundlage im Bundesrecht und im kantonalen/konkordatlichen Recht.....	347
2.1.	Die verschiedenen Rechtsgrundlagen der Fachkommissionen und ihr Inhalt.....	347
2.2.	Die bundesrechtlichen Regelungen und ihr Verhältnis zu kantonalen/konkordatlichen Bestimmungen.....	349
2.3.	Konkordatliche Verträge, Reglemente und Richtlinien.....	351
3.	Kommissionstätigkeit nur nach kantonalem oder konkordatlichem Recht.....	359
3.1.	Form und Inhalt der Rechtsgrundlagen.....	359
3.2.	Ausreichende Rechtsgrundlage für die Bearbeitung von besonders schützenswerten Personendaten?.....	359
3.3.	Verhältnis zwischen kantonalem Recht und Bundesrecht.....	360
3.4.	Verhältnis zwischen kantonalem Recht und konkordatlichen Bestimmungen.....	361
4.	Fazit.....	361
4.1.	Verhältnis zwischen Bundesrecht, kantonalem Recht und konkordatlichem Recht.....	361
4.2.	Inhalt der Rechtsgrundlagen.....	362
4.3.	Form der Rechtsgrundlagen.....	363
V.	Die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter.....	366
1.	Form und Inhalt der Rechtsgrundlagen.....	366

2. Die Kompetenz zum Erlass der Verordnung über die Eidgenössische Fachkommission zur Beurteilung der Behandelbarkeit lebenslänglich verwahrter Straftäter	367
3. Fazit.....	369
VI. Die Fachrichter im Rekursverfahren des Straf- und Massnahmenvollzugs	370
VII. Fazit	371
Kapitel 8: Zusammenfassung und Stellungnahme	375
I. Die unterschiedlichen Funktionen von Experten und Expertenkommissionen im Strafprozess und im Straf- und Massnahmenvollzug	375
II. Experten und Expertenkommissionen als Träger von Staatsaufgaben	376
1. Ausgelagerte Experten	376
2. Behördeninterne Experten.....	377
III. Schnittstelle zwischen ausgelagerten Experten und Expertenkommissionen und Entscheidungsträger	377
IV. Fazit: Der Experte als «Schattenrichter»?.....	378